

V207

Das Kugelfall-Viskosimeter nach Höppler

Amelie Hater

amelie.hater@tu-dortmund.de

Ngoc Le

ngoc.le@tu-dortmund.de

Durchführung: 14.11.2023

Abgabe: 21.11.2023

TU Dortmund – Fakultät Physik

Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzung	3
2	Theorie	3
3	Vorbereitungsaufgaben	3

1 Zielsetzung

Das Ziel des Versuches ist die Temperaturabhängigkeit der dynamischen Viskosität von destilliertem Wasser zu bestimmen. Dazu wird das Kugelfall- Viskosimeter nach Höppler verwendet. Außerdem wird die Reynoldszahl berechnet und benutzt, um herauszufinden ob es sich bei der Strömung um laminare oder turbulente handelt.

2 Theorie

Bewegt sich ein Körper durch ein Medium hindurch, wirkt eine Reibungskraft \vec{F} , die unter anderem von der Berührungsfläche und der Geschwindigkeit des Körpers abhängt. Je nach Strömungsart kann diese Kraft unterschiedliche Abhängigkeiten haben, bei dem Kugelfallviskosimeter nach Höppler ist von einer laminaren Strömung auszugehen. Dies wird in der Auswertung durch die Berechnung der Reynoldszahl überprüft. Eine experimentspezifische Reynoldszahl über ca. 2300 weist auf eine turbulente Strömung hin, eine die darunter liegt auf eine laminare Strömung. Die Reynoldszahl berechnet sich über

$$Re = \frac{\rho_M \cdot \bar{v} \cdot d}{\eta} . \quad (1)$$

Dabei bezeichnet ρ_M die Dichte des Mediums, \bar{v} die mittlere Geschwindigkeit des Körpers, d die eine charakteristische Länge und η die dynamische Viskosität des Mediums. Die Reibungskraft ist bei laminarer Strömung die Stokessche Reibung

$$F_R = 6 \cdot \pi \cdot \eta \cdot v \cdot r, \quad (2)$$

hier bereits an die Symmetrie einer Kugel mit Berührungsfläche $A = 6 \cdot \pi \cdot r$ angepasst, wobei r der Radius der Kugel ist, η ist die dynamische Viskosität des Mediums, eine Materialkonstante, v ist die Fallgeschwindigkeit des Körpers.

3 Vorbereitungsaufgaben

Wann bezeichnet man eine Strömung als "laminar"?

Eine Strömung ist dann laminar, wenn die einzelnen benachbarten Schichten des Mediums ohne sich gegenseitige Störung aneinander vorbeibewegen und keine Wirbel entstehen.

Wie lautet die Dichte und die dynamische Viskosität von destilliertem Wasser als Funktion der Temperatur?

Die Dichte von destilliertem Wasser kann unterhalb von 100 °C nicht als temperaturabhängige Formel beschrieben werden. Die Dichte bei 20 °C beträgt $998.207 \frac{\text{kg}}{\text{m}^3}$. (Quelle ist <https://studyflix.de/chemie/dichte-wasser-1574>) Außerdem gibt es auch keine spezielle Funktion für die dynamische Viskosität von destilliertem Wasser, die Andradesche

Gleichung

$$\eta(T) = A \cdot e^{\frac{B}{T}} \quad (3)$$

gilt auch für destilliertes Wasser. A und B sind Konstanten und T ist die Temperatur in Kelvin.